

VORWORT.

Seit dem Erscheinen der Schrift „DAS SYSTEM MONIER (Eisengerippe mit Cementschüttung) IN SEINER ANWENDUNG AUF DAS GESAMMTE BAUWESEN“ BERLIN 1887, hat diese neue Bauweise in Folge ihrer grossen Vorzüge eine stetig wachsende Anerkennung und Ausbreitung gefunden.

Die vielen an ausgeführten Bauten practisch vorgenommenen Belastungsversuche und sonstigen Proben, namentlich auch die Versuche des Herrn Professor Bauschinger in München, haben dazu beigetragen, die letzten von Einzelnen noch gehegten Bedenken gegen die Anwendung des Monier-Systems zu überwinden, so dass dasselbe nunmehr aus dem Stadium der theoretischen Erwägungen und Versuche vollständig herausgetreten und für jeden Techniker eine durch die Praxis durchaus bewährte, nutzbringende Bauweise geworden ist.

Die Anpassung des Monier-Systems an alle möglichen Constructionen des gesammten Bauwesens hat eine

BERLIN NW., Alt-Moabit 97.

immer weitere Ausbildung erfahren, und die verschiedenen Monier-Constructionen sind hierbei in bestimmte Normen gebracht worden.

Namentlich auf dem Gebiete des Ingenieurwesens haben in letzter Zeit die Monier-Constructionen bei der Herstellung von Brücken und Durchlässen eine umfassende Anwendung gefunden, welche von der allergrössten Bedeutung für die Zukunft ist.

Was mit dem Monier-System auf diesem Gebiete erreicht werden kann und bereits erreicht worden ist, soll durch die nachstehende Veröffentlichung einer Sammlung von Abbildungen mit kurzen Beschreibungen ausgeführter Brücken und Durchlässe gezeigt werden.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Veröffentlichung nicht allein den technischen Kreisen sondern auch der Allgemeinheit einen Dienst erweisen.

Actien-Gesellschaft für Monier-Bauten

vorm. G. A. WAYSS & CO.